



Sammlung Theaterzettel

Preziosa

Schuster, Hans

1896-06-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Juni 1896.

Dreizigste Vorstellung außer Abonnement.

(Verpflichtung für die Abonnements-Abtheilung B.)

Gastspiel der Frau Grete Kraus-Hofmann.

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Neu einstudirt:

Preziosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Akten von F. A. Wolff. Musik von C. M. von Weber.
Regisseur: Herr Jacobi. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Don Francesco de Carcamo	Herr Neumann.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Stury.
Don Fernando de Azevedo	Herr Kaiser.
Donna Clara, seine Gattin	Frl. v. Rothenberg.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Beger.
Don Contreras, Lieutenant bei der Polizei	Herr Tietsch.
Donna Petronella, seine Frau	Frau Schilling.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Mankenstein.
Viarda, die Zigeunermutter	Frau Jacobi.
Preziosa	* * *
Lorenzo, Zigeuner	Herr Peters.
Sebastian, Zigeuner	Herr Langhammer.
Pedro, Schloßvogt	Herr Decht.
Fabio, ein Gastwirth	Herr Eichrodt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer	Herr Bauer.
Ein anderer Bauer	Herr Strubel.
Ein Bedienter	Herr Schilling.
Ein Diener des Don Francesco	Herr Springer.

* * * Preziosa: Frau Kraus-Hofmann als Gast.

Eine Gesellschaft vornehmer Herren und Damen. Bediente. Volk. Eine Zigeunerhorde.
Die Scene ist an verschiedenen Orten Spaniens.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Parterrelögen: 1. Reihe		fl. 5.— per Platz
Parterrelögen	fl. 4.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 4.50 „ „	
Loge I. Rangs	„ 4.50 „ „	Loge I. Rangs, 1. Reihe	„ 5.50 „ „	
Loge II. Rangs	„ 2.50 „ „	2. und 3. Reihe	„ 5.— „ „	
Einzelne Logenplätze:		Loge II. Rangs, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	„ 6.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „ „	Loge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	
Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „ „	Sperreß im Parquet	„ 4.— „ „	
Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 2.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 3.— „ „	
2. u. 3. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 2.— „ „	
		Proszeniums-Loge III. Rangs	„ 1.50 „ „	
		Gallerielöge	„ 1.— „ „	
		Wallerie	„ —.50 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwegingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Freitag, den 12. Juni 1896. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Dalibor.

Oper in 3 Akten von Josef Benzig. Deutsche Bühnenbearbeitung v. Max Kalbel. Musik von Friedrich Smetana.
Anfang 7 Uhr.